

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	20.01.2015	öffentlich
Seniorenrat	21.01.2015	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	28.01.2015	öffentlich
Integrationsrat	28.01.2015	öffentlich
Psychiatriebeirat	28.01.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushaltsplan 2015 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Beiräte empfehlen dem SGA, dem Rat zu empfehlen, den Haushaltsplan 2015 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2018 wie folgt zu beschließen: Der SGA empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2015 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2018 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** unter Einschluss der Veränderungsliste gem. Anlage 3

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	168 €	132.683 €	132.515 €
11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	40.439.008 €	107.119.599 €	66.680.591 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterhalts	35.565.242 €	53.303.505 €	17.738.264 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	9.274.634 €	61.570.786 €	52.296.152 €
Summen		85.279.052 €	222.126.573 €	136.847.521 €

wird zugestimmt, soweit im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe 11.05.01

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 45.200 €

Produktgruppe 11.05.03

investive Einzahlungen = 22.000 €, investive Auszahlungen = 17.000 €

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

4. Den speziellen **Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2015** für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zugestimmt

Begründung:

Teilergebnisplan 2015 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

Der Entwurf zum **Ergebnisplan 2015** weist für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – Erträge von insgesamt 85.279.052 € und Aufwendungen von insgesamt 222.126.573 € aus.

Per Saldo ergibt sich somit für 2015 ein Zuschussbedarf von 136.847.521 €, der im Vergleich zum Vorjahr um 4.852.819 € gestiegen ist.

In den Gesamtaufwendungen sind 19.915.912 € Personalaufwendungen enthalten, die vom Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen – Amt 110 – gesamtstädtisch kalkuliert und im zuständigen Finanz- und Personalausschuss beraten und beschlossen werden.

Produktgruppe	Saldo Ansatz 2014	Saldo Ansatz 2015	Veränderung Zuschussbedarf (+ mehr/- weniger)
11.01.66 – SGA, Seniorenrat, Beiräte	134.013 €	132.515 €	-1.498 €
11.05.01 – Grundsicherung für Arbeit	68.371.551 €	66.680.591 €	-1.690.960 €
11.05.02 – Sicherung des Lebensunterhalts	15.479.484 €	17.738.263 €	+2.258.779 €
11.05.03 – Besondere soziale Leistungen	48.009.654 €	52.296.152 €	+4.286.498 €
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – insgesamt	131.994.702 €	136.847.521 €	+4.852.819 €

Nachstehend werden die Erträge und Aufwendungen in den Teilergebnisplänen der einzelnen Produktgruppen dargestellt und die signifikanten Aspekte für den Haushaltsplanentwurf 2015 erläutert.

In der Anlage 1 sind vertiefende Übersichten wesentlicher Haushaltspositionen in den Teilergebnisplänen aufgeführt.

Produktgruppe 11.01.66 – SGA, Seniorenrat, Beiräte

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Veränderung (+ mehr/- weniger)
Erträge	101 €	168 €	+67 €
Aufwendungen	134.114 €	132.683 €	-1.431 €

Ergebnis Produktgruppe 11.01.66	134.013 €	132.515 €	-1.498 €
---------------------------------	-----------	-----------	----------

Diese Produktgruppe enthält die Personalaufwendungen für die Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitsausschusses einschließlich der Beiräte Seniorenrat, Beirat für Behindertenfragen und des Psychiatriebeirates und die Sachaufwendungen für die Gremienarbeit.

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich aus geringeren Personalkosten. Sie sind auf einen Personalwechsel zurückzuführen. Der städtische Stellenanteil für die Gremienarbeit ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Produktgruppe 11.05.01 – Grundsicherung für Arbeit

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Veränderung (+ mehr/- weniger)
Erträge	35.648.987 €	40.439.008 €	+4.790.021 €
Aufwendungen	104.020.539 €	107.119.599 €	+3.099.060 €
Ergebnis Produktgruppe 11.05.01	68.371.551 €	66.680.591 €	-1.690.960 €

Zur Grundsicherung für Arbeit gehören die Aufwendungen nach dem SGB II für Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) und für einmalige Bedarfe, die nicht in den Regelleistungen enthalten sind.

Auf der Ertragsseite sind die Bundesmittel an den KdU und die Personal- und Sachkostenerstattung des Jobcenters für das bereitgestellte städtische Personal veranschlagt. Der Bund beteiligt sich mit 31,3% an den KdU und zu 100% an den Aufwendungen für Bildung und Teilhabe (BuT). Neben der Erstattung der Personal- und Sachkosten für das bereitgestellte Personal werden auch die Personal- und Sachkosten für die bei der Stadt eingekauften Leistungen bzw. übertragenen Aufgaben (BuT) zu 100% erstattet.

Die Mehrerträge basieren auf gestiegenen SGB II-Leistungen und der Soforthilfe des Bundes zur Entlastung der Kommunen in Höhe von 1 Mrd. € (sog. „Zwischenmilliarde“ lt. Koalitionsvertrag).

Die Mehraufwendungen sind auf gestiegene Fallzahlen und Mieterhöhungen zurückzuführen.

Weitere Spezifizierungen der Erträge und Aufwendungen zur Produktgruppe finden Sie auf den Seiten 6 bis 7 der Anlage 1.

Produktgruppe 11.05.02 – Sicherung des Lebensunterhalts

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Veränderung (+ mehr/- weniger)
Erträge	32.501.918 €	35.565.242 €	+3.063.324 €
Aufwendungen	47.981.401 €	53.303.505 €	+5.322.104 €
Ergebnis Produktgruppe 11.05.02	15.479.483 €	17.738.263 €	+2.258.780 €

In dieser Produktgruppe sind die Aufwendungen und Erträge für die Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3 SGB XII), die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII), die Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Leistungen für Bildung und Teilhabe veranschlagt.

Die Mehrerträge resultieren aus gestiegenen Landeszuweisungen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen aufgrund von gestiegenen Zuweisungen.

Durch steigende Leistungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhöhen sich auch die Erträge aus Bundesmitteln (100%-Erstattung der Nettoaufwendungen).

Die Mehraufwendungen sind auf gestiegene Fallzahlen und die Regelsatzerhöhung zum 1. Januar 2015

zurückzuführen.

Entsprechend der erwarteten Zuweisungen werden bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durch die Fallzahlzuwächse und hohe Kosten für stationäre Krankenhilfe für 2015 weitere Aufwandssteigerungen kalkuliert. Die Aufwendungen im Entwurf basieren auf der Annahme, dass Bielefeld 2015 600 Flüchtlinge zugewiesen werden.

Weitere Spezifizierungen der Erträge und Aufwendungen zur Produktgruppe finden Sie auf den Seiten 7 bis 8 der Anlage 1.

Produktgruppe 11.05.03 – Besondere soziale Leistungen

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Veränderung (+ mehr/- weniger)
Erträge	7.684.778 €	9.274.634 €	+1.589.856 €
Aufwendungen	55.694.432 €	61.570.786 €	+5.876.354 €
Ergebnis Produktgruppe 11.05.03	48.009.654 €	52.296.152 €	+4.286.498 €

In dieser Produktgruppe sind die Aufwendungen und Erträge für die Hilfen für pflegebedürftige Menschen, die Hilfen für Menschen mit Behinderung und die Hilfen zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten veranschlagt. Des Weiteren sind in der Produktgruppe die Aufwendungen und Erträge für die institutionelle Förderung der Angebote der freien Träger sowie für die Bewirtschaftung der städtischen Unterkünfte für Wohnungslose veranschlagt.

Die Mehrerträge basieren auf höheren Landeszuweisungen für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung, höheren Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Flüchtlingen und höheren Erstattungen des Landschaftsverbandes für die delegierten Aufgaben.

Die Mehraufwendungen sind auf Fallzahl- und Kostensteigerungen bei der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege und dem Pflegewohngeld zurückzuführen.

Weitere Mehraufwendungen ergeben sich durch die Anmietung von zusätzlichem Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Weitere Spezifizierungen der Erträge und Aufwendungen zur Produktgruppe finden Sie auf den Seiten 8 bis 9 der Anlage 1.

Institutionelle Förderung der Angebote der freien Träger

(Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen)

Die in dieser Produktgruppe veranschlagten Haushaltsmittel für die dem Sozialamt zugeordneten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen sind nachfolgend aufgeführt. In den Ansätzen 2015 sind mögliche Tarif- und Sachkostensteigerungen entsprechend der Vertragsgrundlagen mit eingerechnet. Im Handlungsfeld „Menschen in besonderen Lebenssituationen“ sind 2 Leistungsverträge in Höhe von insgesamt 274.978 € aus dem Budget des Amtes für Integration enthalten, die ab 01.01.2015 durch Haushaltsumschichtungen dem Sozialamt zugeordnet wurden.

Handlungsfeld	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Seniorinnen und Senioren	723.120 €	737.582 €
Menschen mit Behinderung	776.939 €	792.478 €
Menschen mit Erkrankung	2.651.013 €	2.704.033 €
Menschen in besonderen Lebenssituationen	606.411 €	893.517 €

Frauen	600.635 €	612.648 €
Selbsthilfegruppen/bürgerschaftliches Engagement	115.122 €	117.424 €
Institutionelle Förderung insgesamt	5.473.240 €	5.857.682 €

Teilfinanzpläne 2015 für das Amt 500

Produktgruppe 11.05.01 Grundsicherung für Arbeit

Die investiven Maßnahmen im Investitionsprogramm betreffen die Neu- und Ersatzbeschaffungen von beweglichem Anlagevermögen. Für die Neubeschaffungen der Büroausstattung der Arbeitsplätze für die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden investive Haushaltsmittel in Höhe von 32.100 € veranschlagt.

Zum beweglichen Anlagevermögen gehören geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Wert von 60 € bis 410 € netto, die selbstständig genutzt werden können und der Abnutzung unterliegen sowie Büro- und Geschäftsausstattungen. Hierfür wurden insgesamt 3.100 € im Teilfinanzplan A veranschlagt.

Für die Einrichtung und Ausstattung von vorübergehenden Unterkunftsplätzen für Asylbewerber wurden investive Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € berücksichtigt.

Produktgruppe 11.05.03 Besondere soziale Leistungen

Aufgrund von zusätzlichem Archivierungsbedarf wurden für die Beschaffung von Archivregalen für die übertragenen Leistungen der Bildung und Teilhabe und der steigenden Fallzahlen in der Sozialhilfe investive Haushaltsmittel in Höhe von 17.000 € veranschlagt.

Die Erträge ergeben sich aus Investitionszuweisungen von Bund und Land.

Oberbürgermeister

Clausen

Anlagen	Seite
1 Übersicht wesentlicher Haushaltspositionen in den Teilergebnisplänen	6 - 9

2	Veränderungen zum Stellenplanentwurf 2015	10 - 12
3	Veränderungen der Verwaltung zum Ergebnisplan 2015	13 - 14
4	Veränderungen der Verwaltung zu den investiven Mitteln 2015	15